

ANMELDUNG GRUNKURS PSYCHOONKOLOGIE 27. / 28. APRIL 2024

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens
19.März 2024 vollständig ausgefüllt und unterzeichnet
per Post an Hospizverein im Landkreis Altötting e.V.
Herzog-Arnulf-Straße 10 | 84503 Altötting
per Email an: info@hospizverein-aoe.de

Privatadresse:

Name:
Vorname:
Straße, Nr.:
PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:

Dienstadresse:

Name:
Vorname:
Straße, Nr.:
PLZ, Ort:
Berufliche Position:

Rechnungsadresse ist Privatadresse Dienstadresse

.....
Ort, Datum Unterschrift Kursteilnehmer

Veranstaltungsort

Alten- und Pflegeheim St. Klara
Herzog-Arnulf-Straße 10
84503 Altötting

Organisation

Hospizverein im Landkreis Altötting e.V.
Herzog-Arnulf-Straße 10
84503 Altötting
Tel: 08671 884616
www.hospizverein-aoe.de

Organisatorische Informationen können Sie gern per E-Mail
anfordern unter info@hospizverein-aoe.de

Ihr Weg zu uns



Grundkurs Psychoonkologie

27./28. April 2024
09:00 - 18:15 Uhr



Herausforderung Psychoonkologie

Die Diagnose Krebs ist ein gravierender Einschnitt im Leben. Der Umgang mit Symptomen der Erkrankung, mit Beeinträchtigungen durch die Behandlungen sowie soziale, familiäre und berufliche Implikationen sind eine emotionale Herausforderung für Betroffene und deren Angehörige. Auch für alle onkologisch tätigen Berufsgruppen ist die Arbeit mit diesen Patienten eine besondere Aufgabe. Jeder Arzt kennt das mulmige Gefühl beim Überbringen schlechter Botschaften. Empathische Gesprächsführung trotz Termindruck, eine lange Begleitung des kranken Menschen während unterschiedlicher Behandlungsphasen, in hoffnungsvollen Zeiten und in Krisen, sind Bestandteil des Klinikalltags. Die Nebenwirkungen der Therapien führen nicht selten zu Compliance-Problemen. Jeder der mit diesen Patienten arbeitet, wird tagtäglich mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung wird durch mangelnde Intimsphäre oder Unterbrechungen durch Untersuchungen erschwert. Die langsame Gewöhnung an die Apparaturen, Gerüche oder entstellte Körper müssen wir ebenfalls berücksichtigen. Die Auseinandersetzung mit Hoffnung und Abschied führen auch uns Fachkräfte an die eigenen Grenzen. Die Notwendigkeit psychoonkologischer Unterstützung im Rahmen einer umfassenden Behandlung der Patienten wurde lange Zeit vernachlässigt. Die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) fordert für die Zertifizierung von Organkrebszentren explizit einen Nachweis psychoonkologischer Versorgungskapazität. Doch auch unabhängig von den zertifizierten und psychoonkologisch geschulten Fachkräften in den Zentren, sehen wir eine Notwendigkeit, auch anderen medizinischen Fachberufen Grundlagen der Psychoonkologie zu vermitteln und näherzubringen. Wir versuchen nun erstmals mit einem besonderen Angebot, die Lücke zwischen zertifizierten Kolleginnen und Kollegen in den Organkrebszentren und interessierten Fachberufen, die eine große und vollumfängliche Weiterbildung, die zur Zertifizierung führt, nicht benötigen, mit diesem Kurs zu schließen. Dieser Kurs richtet sich daher als interdisziplinäres Angebot an alle Menschen, die beruflich mit Krebspatienten arbeiten und ihre Tätigkeit mit psychoonkologischem Wissen erweitern wollen.

Auch die Kommunikation mit Patient und Angehörigen wird in diesem Kurs einen besonderen Schwerpunkt einnehmen. Die Pflicht, die Botschaft „Sie haben Krebs!“ stützend und gekonnt zu vermitteln, wird ebenso Thema sein wie auch die Reflexion eigenen Tuns, die Geschichte der Psychoonkologie und wesentliche, leicht erlernbare Interventionstechniken. Ziel des Kurses ist nicht, zertifizierte Psychoonkologinnen und Psychoonkologen auszubilden, sondern allen Interessierten, die mit Krebspatienten, egal ob ärztlich, pflegerisch, therapeutisch oder als ehrenamtlicher Helfer, zu tun haben, eine Grundlage in diesem Bereich zu vermitteln. Der Kurs ist nicht ausreichend um das von der DKG geforderte Zertifikat für eine Tätigkeit in einem Organkrebszentrum zu erreichen, sondern dient der persönlichen Weiterbildung.

Wir würden uns freuen,
Sie bei unserem Grundkurs begrüßen zu dürfen.

Dr. Stefan Rieger

Inhalte des Grundkurses

- Einführung und Geschichte der Psychoonkologie
- Kommunikation und Gesprächsführung mit Patienten und Angehörigen
- Psychische Komorbidität
- Interventionstechniken
- Elemente einer Selbsterfahrung und Reflexion
- Psychoonkologische Kasuistik

Allgemeine Hinweise

Seminarleitung

Dr. phil. Stefan Rieger

Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.Päd.

Leiter der Sektion Medizinische Psychologie des Innklinikums
Altötting-Mühlendorf

Psychologischer Psychotherapeut (VT),

Psychoonkologe (DKG)

Fachpsychologe für klinische Psychologie, Rehabilitationspsychologie und Palliativpsychologie

Zielgruppe

An dem Grundkurs können alle mit onkologischen Patienten Arbeitende teilnehmen; ob hauptberuflich als Pflegende, Arzt, Psychologe, Seelsorger, Sozialpädagoge oder als ehrenamtlich Mitarbeitende in Hospizvereinen und dergleichen.

Teilnehmerzahl

Mindestens 15, maximal 30 Teilnehmer

Anerkennung und Abschluss

Sie erhalten einen Teilnahmenachweis. Ein von der DKG anerkanntes Zertifikat für die Tätigkeit in einem Organkrebszentrum kann nicht ausgestellt werden, da hierfür eine Weiterbildung von mind. 120 Stunden verlangt wird. Der Kurs dient der persönlichen Weiterentwicklung für bestimmte Berufsgruppen in ihrer täglichen Arbeit mit Krebspatienten, die ihre Tätigkeit um psychoonkologische Aspekte bereichern wollen.

Umfang und Termine

20 Fortbildungseinheiten | 27. / 28. April 2024

Samstag/Sonntag von 09:00 – 18:15 Uhr

Kosten

390 € inkl. Verpflegung

Anmeldeschluss:

Die Plätze werden nach der Reihenfolge des Eingang vergeben.

Stornogebühr bis 4 Wochen vor Kursbeginn 0 %

Stornogebühr bis 2 Wochen vor Kursbeginn 25 %

Stornogebühr weniger als 2 Wochen vor Kursbeginn 50 %